

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.
Bezugspreis:
für Brasilien halbjährlich 48000,
für Ausland jährlich 10 Mart.

Der Kompaß

Curitiba — Staat Paraná — Brasilien.

Anzeigen werden in Curitiba bis Dienstag bzw.
Freitag mittags angenommen in der Redaktion und bei
Alfredo Hoffmann, Rua do Republica Nr. 56,
außerhalb Curitiba von den Agenten des Blattes.

Agenten des "Kompaß":
Staat Paraná. — Ponta Grossa: Peter Schamber. — Feltado: Jorge Dehndt. — Castro: Ewald Gaetner.

Staat Santa Catharina. — São Bento: J. Fendrich Jr. — Vençoi: Engelbert Stöber. — Campo Alegre: Edeudo
Buchs. — Joinville: P. José Sundrum. — Jaraguá: Franz Richter. — Itajaí: Joseph Dietrich. — Luz: Luiz Alves.

Deutsche Justiz-Statistik

Wird sich ein alljährlich vom Reichs-Justizamt bear-
beitetes umfangreiches Werk, dessen 13. Jahrgang uns
vorliegt. Dasselbe enthält zunächst in erster Linie
eine genaue Uebersicht über die Statistik der Ge-
richtsverfahren und der Rechtsanwaltschaft im deutschen
Reiche nach dem Bestande am 1. Januar 1907, und
in einem besonderen Anhang auch eine Uebersicht der
Konkulargerichtsbezirke, — jedoch aber in dem weit
umfangreicheren und interessanteren 2. Teile die Pro-
zess-Statistik für die Geschäftsjahre 1904 und 1905.

namentlich letztere, zugenommen (bei Trunkstich um mehr
als 50 Prozent).
Die Zahl der Beschwerden in Zivilsachen betrug
16 882 im Durchschnitt der Jahre 1881 bis 1885; sie
stieg auf 38 926 im Durchschnitt der Jahre 1901 bis
1905. In Zivil- und Strafsachen zusammen genommen
stieg die Zahl der beim Reichsgericht in Leipzig
anhängig gewordenen Beschwerden von 586 nach und
nach auf 1824.

genießen: zum allerletzten Male procul negotiis. *)
Denn nach Keusjager müssen auch sie hinein in den
unvermeidlichen Stampf uns Dasein. Möge dieser ih-
nen nicht zu schwer werden!
Wissenschaftler sollen sie; so meint der Verfasser je-
nes Aufsatzes. Sehr gut; daselbe sagen wir auch. Aber
wir haben doch einige Bedenken hinsichtlich der Stu-
dien-Objekte, die er da in Vorschlag gebracht hat.
Zoologie z. B. und Botanik müssen wohl Zukunfts-
fächer sein, die uns noch völlig unbekannt sind. Nach
griechischer Abstammung würde jedoch Zoologie „Doh-
lensunde“ bedeuten, und — solche zu studieren dürfte
doch nicht allgemein zu empfehlen sein; unsere jungen
Leute können doch nicht alle Viehzüchter oder Schlach-
ter werden. Und Botanik — hm! — soll doch hoffent-
lich nicht vom Worte „Zoten“ abuletieren sein! — Wis-
senschaftsgebiete, die in der Schule nur eben an gestreift
werden konnten, weil ihr Gebiet zu „aufwändig“ ist,
verursachen uns gleichfalls Bedenken; oder hat der ge-
schätzte Herr Verfasser vielleicht sagen wollen: „weil
ich Gebiet zu „unangenehm“ ist? Das wäre freilich
etwas anderes. Aber für diesen Fall müssen wir doch
bemerken, daß in der Schule (auch in der einfachen
Volksschule) nichts oberflächlich behandelt, nichts „nur
eben angestreift“ werden darf; es soll vielmehr in al-
len Fächern das rationell Ausgewählte „Wichtigste“
sich stets etwas in sich Vollständiges darstellen. Spora-
dische Kenntnisse bringen mehr Schaden als Nutzen. —
„Virtuosen und Dilettanten“ ist eigentlich mehr Man-
nesarbeit; wir haben jedoch gar nichts dagegen einzu-
wenden, daß sich auch Mädchen von Frauen dieser
eben so schönen und interessanten als nuzbringenden
Beschäftigung widmen; — daß sie aber „occulieren“
sollen, dürfte doch zu viel verlangt sein, weil es einfach
unmöglich ist; não se pode fazer.

gut!). Aber unser großer Schiller hat dergleichen doch
weit zarter ausgedrückt. Die etwaige Wirkung seiner
unzweideutigen Mahnungen vernichtet der geschätzte
Herr Verfasser selbst schon a priori (von vorn herein)
mit den klaffenden Sätzen: „Sehr viel kann niemand
dagegen einwenden: die Jugend hat ihre Rechte.“ —
Nun, der Herr Verfasser darf sich überzeugt halten,
daß diese beiden Sätze ihre Wirkung nicht verfehlen
werden. Unsere arme Jugend ist ja ohnehin so
gar arg eingeeignet und an jeder freien Bewe-
gung gehindert. Der geschätzte Autor jenes Aufsatzes
hat es daher für angezeigt erachtet, sich dergleichen etwas
anzunehmen. Von den Jochen aus der Schule entlas-
senen Mädchen nimmt derselbe auch freudig an,
daß sich eine jede schon eine „reife Äppige (!) Toi-
latte“ erkornen hat, in der sie „selbstverständlich“
bezaubern wird („selbstverständlich“ jagte man bis-
her).
(Ein rechter, echter Jugendfreund hat sich da verneh-
men lassen! Als solcher hat er sich auch unterzeichnet.
Er hätte das eigentlich nicht nötig gehabt. Seine Dar-
stellungen zeigen hinlänglich, in wie hervorragendem
Maße er den Namen eines solchen verdient. Und
Weihnachten bzw. die Wochen vor diesem schönsten
aller Feste sind ja vor allem die Zeit, wo Jugend-
freunde ganz besonders zu ihrem Rechte kommen. —
Die Bereicherung der deutschen Sprache um einige neue
Ausdrücke und Ausdrucksweisen ist ein weiteres nicht
zu unterlassendes Verdienst dieses schönen Aufsatzes.
Und darum nochmals: Dem Verdienste seine Krone!

Der Abschnitt „Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten“ zeigt
in einem besonderen Exposé, daß ebensowohl eine gün-
stige als auch eine ungünstige Zeitlage zu einer Ver-
mehrung der Prozesse Anlass geben kann; erstere, indem sie
zu besonders starker Ausnutzung des Geschäftskredits wie
auch zu übermäßigen Anschaffungen auf Kredit für
den persönlichen Bedarf anreizt, aber auch das Ver-
trauen auf Seiten der Gläubiger, also die Reizung
zur Kreditgewährung steigert, — die letztere (ungün-
stige) Zeitlage dagegen hauptsächlich durch Zahlungs-
einstellungen. Bei Wahnfällen und Urkundenprozessen ist
die Zahl der ordentlichen Prozesse sowie der Wechselprozesse
seit 25 Jahren ständig und erheblich gestiegen, bei an-
derweitigen Urkundenprozessen und in den Verfahren,
welche Urteile betreffen, ganz bedeutend zurückgegangen.
Die Zahl der vermögensrechtlichen Streitigkeiten weist
in dem angegebenen Zeitraum erhebliche Schwankun-
gen auf; ihr Maximum erreichte sie 1901 mit 4500551
Fällen, ist aber seitdem Jahr für Jahr zurückgegangen.
In Ehesachen stieg die Zahl der Sühneverfahren
bei den Amtsgerichten in 25 Jahren von 16 000
auf mehr als 30 000; Prozesse wegen Ehescheidung
oder wegen Wiederherstellung des ehelichen Lebens
zeigen in derselben Periode eine Zunahme von mehr
als 50 Prozent. Dabei darf freilich die gleichzeitig er-
folgte Vermehrung der Bevölkerung des deutschen Rei-
ches um etwa 30 Prozent nicht unberücksichtigt bleiben.
Ermündungsverfahren gab es 4002 im Jahre 1881,
dagegen 5522 in 1905. Von den Gründen zur Ein-
leitung des Verfahrens haben Geisteskrankheiten bzw.
Geisteschwäche, die im allgemeinen über 80 Prozent
aller Fälle zugrunde liegen, seit 1900 beständig abge-
nommen, Verwundungen, oder Trunkstich dagegen,

Wunderhöhnchen, duftenden Ferienhäutchen almet ein
Aufsatz, den wir kürzlich in einer gewissen leider
deutschsprachlichen Zeitung Südbrasilien gelesen haben.
Der herrliche Artikel wendet sich in erster Linie den
Schulabituierenden zu, die zur Zeit ihre letzten Schulferien

Was aber soll man endlich zu dem Abschnitt sagen,
der das „am Fenster weilen“ der jungen Mädchen be-
handelt? Zwar warnt Verfasser die letzteren in recht
biederem, etwas väterlich wohlwollendem Tone vor zu
frühem Einfluge der „Fensterhügelchen“; auch nennt
er den Zwed derselben nicht ausdrücklich (was freilich
auch sehr einsehlich war); man verlegt ihn nur zu
*) p. n. zu Deutsch: frei von Geschäft.

Der Luftballon eine deutsche
Erfindung?

In einem Artikel, der unter dieser Ueberschrift in
Nummer 886 der „Köln. Volksztg.“ vom 13. Oktober
veröffentlicht worden ist, regte der Verfasser an, dar-
über nachzuforschen, ob ein gewisser Prof. Hohmeyer
aus Kilmeln der erste Erfinder des Luftballons ist,
oder, ob wenigstens die erste wissenschaftliche Entde-
ckung des Luftballons einem deutschen Gelehrten zu dan-
ken ist. Daraufhin schrieb Hr. Hermann Weder dem
genannten Blatt: „Beide Fragen sind längst beant-
wortet, und leider sind Deutsche an der ersten Erfin-
dung nicht beteiligt. Der Gedanke, sich vermittelst eines
Mechanismus in die Luft zu erheben, hat schon vor
vielen Jahrhunderten den menschlichen Verstand beschäf-
tigt. Wenn wir von dem Grundgedanke ausgehen, daß
ein bloßer Mechanismus oder eine künstliche Nachah-
mung der Fittiche eines Vogels zu keinem bedeu-
tenden Resultat führen kann, sondern daß nur entweder
die Hervorbringung eines dünneren Luft als unsere at-
mosphärische ist, geeignet erscheint, die Aufgabe zu lö-
sen, so gebührt dem 1214 zu Chicago in Somerset
geborenen englischen Franziskanerorden Roderic Bacon
(† 11. Juni 1294 zu Oxford) die Ehre, zuerst diesen

Stumme Zeugen.

Aber seine Hoffnung, Lowney sprechen zu können,
twies sich zum andermal als eitel. Vergänglich halte
er bis zur Mittagstunde im Bankgebäude gewartet,
dann war ihm adjeztend der Bescheid geworden,
daß der Geschäft überlang an der Börse aufgehalten
worden sei und an diesem Tage keinesfalls nach dem
Geschäfte zurückkehren werde. Sein Verluh, Mr. Low-
ney in dessen Privatwohnung aufzufuchen, blieb nicht
weniger erfolglos. Unten an der Türe fertigte ihn ein
gallionierter Diener kurzer Hand mit einem Schlüsselchen
an Mr. Lowney sei nicht häuslich, übernachtete auch
häufig in einem seiner Klubs und lasse oft Tage
weggehen, ehe er den Schritt zu seiner Privatbehausung
thue.
Wie unter einer Zerknerlast sich abschleppend lehnte
der völlig Verstorle durch das Menschengewühl des
Brodhau nach dem Hofmarkhaus zurück, als er sich
unmittelbar vor dem Eingang zur Lobby beim Namen
angerufen hörte.
„Hallo, Mr. Rogge, wie geht's? Sie machen ja ein
gläulaueres Gesicht, alter Kerl!“
Sugo fuhr aus seinem dumpfen Brüten auf. Nun
schaute er den Redenden an, der ihm freundschaftlich
auf die Schulter geklopft. Das übliche glatt rasierte
Vantengesicht, lustige verschlagene Augenlider hinter den
dunklen Baden, den Hut im Genick, zwischen den tabel-
los weiß schimmernden Zähnen den Zahnhocher, der
vom eben eingenommenen Kunden erzählte, behändig
in beiden Händen in den Ausentaschen des modisch
schwarzen kurzen Hodens und in den Hoden die un-
ermüdliche Bügeljacke. Mühsam sich sammelnd streifte
Sugo den noch immer Ladenden mit einem leeren
doh. Zur Hütle mit der bleichen Furch! Sie schmeden

„Nun wird's gut, Sie kennen mich wohl gar nicht
wieder, Mr. Rogge? Wir verbrachten doch den gestri-
gen Abend zusammen.“
Langsam ritt nun der Redeschleier, der sich vor
Sugos Bild geleh. „Natürlich kenne ich Sie, — Mr. —“
Er suchte verzwehlich nach dem Namen.
„Gus. B. Swift“, haß der andere aus, indem er
vertraulich seinen Arm nahm und ihn vollends zur
Lobby hineinschob.
In der ging es belebt genug zu. Plaudernd und
scherzend, rauchend und lesend saßen Herren in den
verschiedensten Altersstufen auf den Bänken und Stüh-
len. Ein reges Summen erfüllte die prächtige Halle.
Mechanisch ließ sich Sugo neben dem neuen Bekann-
ten auf einer der Bänke nieder. Dann kam ihm eine
plöbliche Erinnerung. Er entsann sich, daß Swift ihm
gestern im Laufe des Gesprächs verprochen, ihm die
gegenwärtige Aufenthaltsadresse des auf Reisen be-
findlichen Joseph Nelson, des Bruders seiner Gewand-
lichen, beizugeben zu wollen. Natürlich brante er darauf,
sich sofort mit dem ehemaligen Jugendgenossen in Ver-
bindung zu setzen. Er war fest entschlossen, ihm über-
all hin nachzureisen. Erhoffte er doch von einer
persönlichen Aussprache mit Joseph eine wesentliche
Märung.
Auf seine Frage suchte Swift jedoch verlegen mit den
Achseln. „Leider kann ich noch nicht dienen, ich werde
vor morgen vormittag laum etwas Sichereres erfahren
können. So viel ich weiß, lebt Joe in Syracuse oder
ist auf dem Wege dorthin. Der Vorklerk seiner Bant
sagte mir vorhin, daß seine Berichte bereits seit zwei
Tagen ausfallen sind. Sein aller Mann soll schon
ungeboudig sein — doch rauchen Sie?“ unterbrach er
sich. Er präsentierte eine Zigarettenpackung. „Nun, ich
lasse mir keinen Korb geben, drüben in Deutschland
betommen Sie solche qualitäreichen Sargagel nicht.
Das verstehen Sie wieder nicht, was? Eh, noch nicht
so weit in diesem Lande?“ Er zwinkelte durchdringend
mit den Augen. „Sargagel nennt Vater Kaidelboder
die Pappas, sie sollen die Menschen verückt machen,
ist zwelit Opium darin. Aber darum wagen Sie's
doch. Zur Hütle mit der bleichen Furch! Sie schmeden

auf, das ist die Hauptsache — und nach uns die
Sündhül!“
Gastlosabwesend entzündete Hugo eins der Dinger
und paffte vor sich hin, ohne den Gesprächsfaßen, den
der andere unaufhörlich abwickelte, seinerseits zu ver-
folgen. Auf die Dauer konnte seine Unaufmerksamkeit
indessen Swift nicht entgehen. Lachend klopfte ihm die-
ser wieder auf die Schulter. „Welcher Geist ist denn
in Sie gefahren? Sie sind ja seit gestern völlig ver-
ändert! Nauchen fall, lassen sich bis zum jüngsten Tage
Vergnügungsprogramme für heute von mir entwickeln
und hüten nicht einmal zu!“
„In der Tat, ich war unartig genug und belenne
mich schuldig. Verzeihen Sie, es wird das Beste sein,
ich suche mein Zimmer auf, ich fühle mich ohnehin ab-
gepaunt.“ Hugo erhob sich und wollte sich ohne wei-
tere Förmlichkeit entfernen.
Aber davon wollte wiederum Swift nichts wissen.
Vertraulich legte er die Hand auf Sugos Arm. „Mr.
Rogge, Sie bedrückt ein Nummer, das kann ja ein
Blinder sehen“, meinte er herzlich, „darf ich mich nach
der Ursache erkundigen?“ Und als Sugo nur zurück-
haltend mit dem Kopfe schüttelte, fuhr er fort: „Es
entging mir eben nicht, daß meine Mitteilung von
unserem gemeinschaftlichen Freundes Joe Nelsons un-
bekanntem Reisaufenthalte Unbehagen bei Ihnen her-
vorgeufen hat. Joe ist verwanit mit Ihnen oder ver-
brachte wenigstens seine Jugend in Ihrer deutschen
Heimat. Ich lagte Ihnen schon geltend, wie häufig er
mir von einem prächtigen Jugendgenossen erzählte, den
er draugen zurücklassen mußte.“
„Nun — und was weiter?“ fiel ihm Hugo unvor-
bündlich genug ins Wort.
„Woll, Mr. Rogge, halten Sie mich nicht für auf-
dringlich. Ich dachte, Sie hätten bestimmte Gründe, um
Joos gegenwärtigen Aufenthalt so schnell wie möglich
zu erlahnen. New York ist ein heißes Pflaster, und
wenn man ein wenig knapp wird, wendet man sich
um Ausschilfe am liebsten an einen Jugendfreund, nicht
wahr? Nun ja, Sir, das ist menschlich und passiert
mir selbst weit häufiger, als mir lieb ist. Sollten Sie
also zufällig „kurz“ sein, so machen Sie keine langen

Geschichten, sondern sagen Sie mir, mit wieviel ich
Ihnen ausseheln darf. 100 .. oder mehr ..
nur nicht geniert. Sie sind Joos liebster Freund, der
steht wiederum mit mir auf sehr vertrauten Füßen,
solltich sind auch wir Männer, die sich volles Ver-
trauen schenken dürfen, wenn unsere persönliche Be-
kanntheit auch erst von gestern datiert — oder nicht?“
Sugo hatte zuerst Mühe zu begreifen, wohinaus der
andere eigentlich leuete, als er dann den eigentlihen
Sinn erfaßt, erlöste er und wollte rasch abwenden.
Zulezt aber stredte er dem Freimütigen gerührt die
Hand hin. „Sie sind wirklich sehr gülig, aber Sie ir-
ren in Ihrer Annahme“, jagte er. „Ich bin mit Gels
vollauf versehen, trage sogar ein für meine Verhält-
nisse sehr namhaftes Kapital bei mir.“
„Dann verzeihen Sie nur meine Zubringlichkeit,
lieber Freund. Es war nicht schlimm gemeint. Sie ma-
chen eine solch traurige Miene, und da mich persönlich
kein Humor nur verläßt, wenn in meinen Finanzen
Kurzschluß eingetreten ist, so schloß ich von mir auf
Sie.“
„Ich bleibe Ihnen darum doch sehr verbunden.“
Mit einem melancholischen Lächeln fügte Sugo hinzu:
„Schade daß Sie nicht Wanderbill oder Kaideller bei-
ßen, dann nähme ich Ihr Anerbieten unbedenklich an
und pumple gleich 100 000 Dollars von Ihnen.“
„Gestatten Sie, daß ich mich lege!“ Swift lachte
geräuflich. „Das muß ich sagen, Sie gehen aufs
ganze. Aber wenn ich's hätte, warum nicht? Lassen
Sie mal sehen. Mit 20 bis 30 Tausend könnte ich
Ihnen vielleicht nächster Tage dienen.“ Das sagte er
in einem solch gemächlichem Tone, als handelte es sich
um Rechenpfennige.
Zahlunglos starre Sugo ihn an und rein mecha-
nisch wiederholte er die Reisenantwort. „Aber Sie ken-
nen mich ja gar nicht, das ist doch nur ein Scherz.
So etwas könnte ich ja auch gar nicht annehmen —
Aufian“, fuhr er schmerzlich fort. „Nun wollen Sie
jich wohl gar über mich lästlich machen. In Einnel ge-
sprochen, Sie erkennen mich. Ich bin kein leichhinniger
Schuldenmacher.“
(Fortsetzung folgt.)

Zahnärztliches Atelier
von
Jack Dromlewics
Spezialität: Behandlung der Mund-
höhle und sämtliche Zahnoperationen. Tech-
nische Arbeiten nach den neuesten Systemen.
Sprechstunden von 8 — 6 Uhr.
Rua Conselheiro Barradas 21.
(Rua do Serrito.)

Gelegenheitskauf! Für Landwirte!
Meine im Quarteirão Ahú gelegene *Chacara* be-
absichtige ich vorgerückten Alters halber unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe ist 6 Kar-
ten gross, vollständig eingezäunt, mit 2 Wohnhäusern,
Scheunen und den notwendigen Stallungen versehen.
Vorhanden sind auch mehrere Milchkühe guter
Rasse, Pferde, Wagen, Ackergeräte etc. Das ganze
Anwesen ist bepflanzt und bewohnt und befindet sich
in vorzüglichem Zustande.
Kauflustige wollen sich direkt an mich wenden.
Eduard Ihlenfeld,
Ahú bei Curityba.

Civillina
(eisen- und arsenikhaltiges
Mineralwasser)
wird empfohlen durch die ersten
medizinischen Autoritäten der Welt
als das wirksamste
Heilmittel,
welches bis heute bekannt ist. Es
wird mit gutem Erfolg angewandt
bei hartnäckigen Magenkrankhei-
ten, allgemeiner Schwäche, Haut-
krankheiten, Blutarmut u. s. w.
Dieses Mineralwasser ist zu ha-
ben in den Apotheken von
Dr. E. A. de Leão,
Stellfeld & Irmão,
Araujo,
André de Barros und
Annibal Ferreira sowie im
General-Depot von
Silvio Colle & Cia.
CURITYBA — Praça Municipal —
Telephon 94.

Zu haben in allen besseren De-
tail-Geschäften sind folgende
Spezialitäten:

Glanzstärke, aus der rühmlichst bekann-
ten Fabrik von
Hoffmann & Schmidt, Leipzig.
Diese Stärke gibt der Wäsche eine **ausserordent-
liche Steife, einen prachtvollen Glanz** und eine
blendende Weisse. Dieselbe ist nicht nur die
billigste, sondern auch die beste, die practi-
schste und die einfachste aller ihrer Rivalen.
Chinesischer Thee, grün und schwarz,
der best renom-
miertesten Marke: **M. & H.** in Dosen von 1/2 u.
1/4 libra. Unstreitig das „non plus ultra“ in
diesem Artikel!
Hamburger Thee. Dieser Thee, der
seiner so höchst
unschätzblichen Zusammensetzung wegen auch
ganz **kleinen Kindern** ohne Nachteil gegeben
werden kann, hat sich durch seine ausserordent-
liche Wirksamkeit bereits allgemeine Anerken-
nung erworben. Derselbe **reinigt das Blut** und
gewährt bei mangelndem Stuhlgang ein sehr
gelindes, dabei aber höchst sicher wirkendes Ab-
führmittel.

Vermicida, angefertigt vom Apotheker G.
Boettger in Brusque. Dasselbe
ist ein nur aus Pflanzen hiesiger Flora hergestell-
tes **Wurmmittel von unfehlbarem Erfolg.**
Nigrosole Polish, schwarz u. gelb.
Oelen und Blaukuchen aller feinen Schuh-
waren.
Famos, die beste und billigste Metall-Putz-
pomade.
Niederlagen: **João Schmidt, Curityba.**
Ewaldo & C., Ponta Grossa.

Alliança da Bahia
Feuer- und See-Versicherungs-Gesellschaft,
gegründet 1870.
laut Dekret N.º 4529 vom 30. Mai 1870
autorisiert zu funktionieren, versichert
unter den günstigsten Bedingungen gegen
Feuersgefahr
Gebäude, Warenlager, Fabriken
und Möbel; — gegen
Seegefahr
Waren-Ladungen nach allen süd-
amerikanischen und europäischen
Häfen.
Nähere Auskunft erteilen die Ge-
neral-Agenten
Mathias Bohn & Comp.,
Paranaguá und Curityba.

Casa da Louça
— von —
Carlos Meissner,
Curityba — Rua 15 de Novembro N.º 38 — Paraná.
Grosses Lager
in Porzellan-, Kristall- u. Glas-
waren, Waschservice in grosser Aus-
wahl.
Vasen, Figuren, Nippsachen, Tisch-,
Hänge- und Wandlampen in allen Preislagen.
Waffen u. Munition. Eisenwaren für
Bauten und Handwerker.
Nähmaschinen von
Seidel & Naumann
sowie **Clemens Müller**, beste bekannte, garantierte Ware.
Maschinen und Werkzeuge für Handwerker. Grosses
Sortiment in **Küchen- und Hausgeräten.**
Beste Solinger Stahlwaren für Haus und Küche.
Dynamit u. Zündschnur stets auf Lager. — **Fensterglas,**
Farben, — Oele, Firnisse; — Pumpen, Rohre, Ventile.
Luxusgegenstände und Artikel für Geschenke.
Telephon: Nr. 179. — Telegrammadresse: „Dalouça“.

Dritte Auflage! Acht Bände!
Reich illustriert! Herders Gesamtpreis: 100 Mark!
Konversations-Lexikon
Freiburg in Baden,
Berlin, Karlsruhe, München, Strassburg, Wien, St. Louis, Mo.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen! — **Teilzahlungen!**
Urteile der Presse über Herders Konversations-Lexikon:
„Aus allen Wissensgebieten findet man eine Fülle orientieren-
der Beiträge in gedrängter, klarer und gemeinverständlichem Fas-
sung, die vielfach nicht nur dem Augenblicksbedürfnis nach Auf-
klärung über diese oder jene Frage dienen, sondern zu vertiefender
Lektüre reizen.“
(Deutscher Reichsanzeiger, Berlin, 1903, Nr. 57, Beilage.)
„Einen Glanzpunkt bildet die gotische Kunst mit illustrierten
Textbeilagen und zahlreichen Tafeln mit 74 Abbildungen. Diese
vortreffliche Wiedergabe wird von feinem andern
Konversations-Lexikon erreicht.“
(Daselbe Blatt, 1904, Nr. 201.)
„Es gehört zum Besten, was auf lexikalischen Gebiete ge-
leistet wird.“
(Echo der Gegenwart, Nachen, 1903, Nr. 878.)
„Die Reichhaltigkeit in der Auswahl der Artikel ist vorzüg-
lich, man erstaunt über das redaktionelle Geschick.“
(Frankfurter Zeitung, 1905, Nr. 237.)
„Schon ein flüchtiger Blick läßt erkennen, daß wir es hier mit
einem Werke zu tun haben, das nach Inhalt und Ausstattung
auf der Höhe der Zeit steht.“
(Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, 1904, Nr. 192.)
„Neben der Sachlichkeit und Objektivität ist die Gründlichkeit
und Vollständigkeit hervorzuheben, mit der auf allen Gebie-
ten das Wichtigste, das Typische herausgearbeitet ist.“
(Daselbe Blatt, 1905, Nr. 292.)
„Mit freudiger Genugthuung wird das gebildete Publikum nach
diesem auf der Höhe der Zeit stehenden Konversations-Lexikon
greifen.“
(Österr. Volkzeitung, Wamndorf, 1902, Nr. 16.)
„Wer die stattlichen Bände einer aufmerksamen Musterung
unterzieht, muß sich beugen vor der Tüchtigkeit des hier Ver-
fassen.“
(Das Vaterland, Wien, 1905, Nr. 186.)

Geschenke zu allen Gelegenheiten!
Zu den bevorstehenden Feiertagen erhielt ich eine ausserordent-
lich grosse Auswahl in den neuesten
Galanterie-Waren,
welche als passende Geschenke zu allen Gelegenheiten und für
jedermann, für jung und alt, in hervorragender Weise sich eignen.
Bedeutend vergrössert habe ich auch mein bishoriges Lager in
Luxus- und Gebrauchsartikeln
mannigfachster Art, so dass ich einem geschätzten Publikum heute
das **Neueste und Beste** offerieren kann, was auf diesem Gebiete
existiert.
Man überzeuge sich durch einen Besuch von der Reichhaltig-
keit, Solidität und den billigen Preisen des hier Gebotenen.
Gleichzeitig empfehle ich meine
Rahmen-Fabrik,
in welcher **Bilder, Photographien, Spiegel** etc. billig und
gut eingerahmt werden.
Verkauf en gros und en detail!
Carlos Poetzsch,
Rua S. Francisco Nr. 14,
Curityba.
Zahlreiche Neuheiten!

Portland-CEMENT
BESTER deutscher
GERMAN PORTLAND CEMENT
LOCOMOTIVE
HAMBURG
Bester deutscher
Portland-Cement,
Marke: „Locomotive“,
nur bei
João Schmidt, Curityba;
Ewaldo & C.ª, Ponta Grossa.
Katholische Handpostille,
„**Maria u. Joseph**“,
Leben Jesu,
Glaubens- u. Sittenlehre,
Leben der Heiligen
zu haben bei **Max Rösner,**
Rua S. Francisco 36.

Apotheke und Drogerie
von
Sommer & C.ª
Rua do Riachuelo Nr. 69.
Jederzeit vorrätig ein kom-
plettes Sortiment von
Medikamenten, Drogen, chemi-
schen u. pharmazeutischen Pro-
dukten.
Zu jeder Stunde bei Tag u.
Nacht werden **Rezepte** angenom-
men, und jeder Auftrag wird schnell,
gewissenhaft und billig ausge-
führt.
Homöopathische Rezepte fin-
den in dieser Apotheke ebenfalls
prompte Erledigung bei sehr mäs-
sigen Preisen.
Alle Arzneien werden jederzeit
frisch u. gebrauchsfertig geliefert.
Rua do Riachuelo Nr. 69,
gegenüber von R. Hatschbach & Irmão.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Ver-
nen zurückbleibende Kinder — so-
wie **Blutarme,** sich matt führende, nervöse, überarbeitete,
leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als **Kräftigungsmittel** mit grossem Erfolg
Dr. Hommel's Haematogen.
Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen
Kräfte werden reich gehoben, das Gesamt-Nervensystem
wird gelockert.
Stets vorrätig in der **Pharmacia Allema, Curityba,**
Praça Tiradentes.

Rodolpho Speltz,
Professor de linguas e traductor,
teilt seinen Freunden, Bekannten, sowie
Schülern mit, dass er von der Rua 13 de
Maio Nr. 18 nach Nr. 24 derselben Strasse
verzogen ist, woselbst er fortjährig, Un-
terricht zu erteilen und
Gerichtsangelegenheiten, Eingaben,
deren Besorgung, sowie Ziviltraunungs-
papiere u. s. w. zu besorgen.

Haus-Verkauf
Zwei Häuser, Rua Iguassú
Nr. 23 und 65, sind preiswert zu
verkaufen. — Zu verhandeln mit
dem Eigentümer
Claudio Chatagnier,
Praça da Republica Nr. 54.

PERSIA-Luftreiniger,
Naphthalin-Tafeln zum Aufhängen in Krankenzimmern,
Kleiderschränken, Klosetts u. s. w., verbessern die
die Luft und vertreiben die Motten. Stets erhältlich
in der
Pharmacia Allema,
Praça Tiradentes.

Kurz gespaltene
Brennholz
Liefere ich auf telephonische Bestellung in
kürzester Zeit ins Haus. Preis pro Kubik-
meter 5\$000.
Germano Egg,
Alto de Agua Verde (Curityba) Telephon 120.

Aelteste Spielwaren-Handlung am Platze.

Die 26. grosse Weihnachts-Ausstellung

VON

Bernardo Amhof - Rua São Francisco N.º 47 -

ist bereits eröffnet worden.



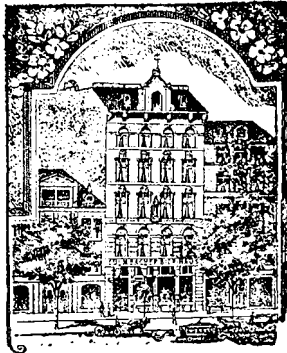
Vor kurzer Zeit von Europa zurückgekehrt, bringe ich die sensationellen **Neuheiten** aus den **ersten Fabriken Europas** zu den **billigsten Preisen** zum Verkauf.

Besonders empfehle ich mein grosses Lager in:

Puppen in allen Grössen u. Ausführungen; ferner Puppen-Schuhe, -Strümpfe, -Hüte, -Umhänge, -Boas, -Köpfe -Bälge, -Arme, -Beine, -Saugflaschen, -Hängematten, -Klappern, -Perücken aus echtem und unechtem Haar u. dgl.



Säbel, Flinten, Trommeln, Helme, Trompeten, Pauken, Flöten, Mundharmonikas, Choral- und Flug-Kreisel, Fahnen, Hühnerhöfe, Schäfereien, Burenfarmen, Landwirtschaften, Frucht- und Dessert-Garnituren, Springtaue, Gummibäll, Kinder- und Post-Druckereien, Eisenbahnen, Hoch-Bahnen, Auto- und Stereoskope, Eureka-Pistolen und -Gewehre, Pianos, Dominos, Bleisoldaten, Mannigf. Flotten-Sortimente, Holz- und Stein-Baukasten, Handwerk- und Laubsäge-Kasten, Sparbüchsen, Kochherde,



Besen-, Garten-, und Puppen-Garnituren, Schaukel-, Sattel- und Steckenpferde, Chinellen, Porzellan-, Blech-, Emaille- und Zinn-Service, Klappern, Kegelspiele, Dampf-Maschinen und -Schiffe, Hampelmänner mit und ohne Musik, Sommerspiele, Peitschen, Pferdeleinen, Nachtigallflöten, Torpedo-Pfeifen, Bleipistolen, Stickkasten, Quirl- und Wasch-Garnituren, Mechan. Spielwaren, Formen-Spiele und vieles andere mehr.

Grosse Auswahl in Christbaumschmuck,

-Lichtern und -Lichthaltern.

Märchen-, Bilder-, Geschichten-Bücher und Jugend-Schriften.

Empfehle ein grosses Sortiment:

Damen-Kleiderstoffe in Wolle, Halb- und Baumwolle,

Damenkrawatten, Spitzen und Spitzenstoff, Spitzen-Boleros, Damen-Blusen und Unterröcke, Gummigürtel,

Boas aus echten Strauss-Federn zu staunend billigen Preisen,

Korbwaren, Bijouterien, Parfümerien, Porzellan-Nippes, Glaswaren, Porzellan-Kaffeesevice, Tisch- und Bettdecken, Kinder- und Damen-Schürzen, Fächer, Innendekorationsgegenstände, Postkarten- und Photographie-Albuns, Rauch- und Salon-Tische, Lederwaren als: Damen-Reisetaschen, Portemonnaies, Zigarren-, Zigaretten-, Brief- und Geldtaschen, Handschuhe und viele andere Neuheiten mehr.

Zu einem Besuche meiner diesjährigen Weihnachts-Ausstellung - ohne Kaufzwang - lade ich ganz ergebenst ein.

Bernardo Amhof, Rua S. Francisco Nr. 47.

Zu Weihnachten!

Empfehle mein reichhaltiges Lager von **Photographie-Albuns** (soeben eingetroffen), **Albumständer**, **Schreibzeuge** in reichster Auswahl, **Thermometer** in einfachster bis feinsten Ausführung;

Tuschkasten, **Bilderbücher**, **Jugend-schriften**, **Romane**, **Kochbücher**, **Atlanten**, **wissenschaftliche Werke**, **Globen** in allen Grössen, **Bilderrahmen**, **Nähkästchen**, sowie viele andere zu Geschenken passende Artikel.

Zu recht zahlreichem Besuche lade ich ergebenst ein.

Hochachtungsvoll
Max Kössner.

Masern!

Gegenwärtig herrscht die Masern-Epidemie in auffälliger Weise in unserer Hauptstadt. Um dieser Krankheit vorzubeugen, empfiehlt sich die Anwendung des bekannten **Xarope das Crianças**, eines vorzüglichen Mittels gegen Husten, sowie gegen alle Komplikationen der Atmungsorgane. Auch wirkt dieses Mittel beruhigend während der Periode, in welcher das Kind von den Masern befallen ist. Zu haben in der Apotheke von **Sommer & Cia.,** Rua do Riachuelo, - sowie in der **Pharmacia Allemã** von **Stellfeld & Irmão.** Praça Tiradentes.

Kaffee 'Victoria'.

(Marca Registrada.)

Diese bestakreditierte Marke, welche schon seit 1899 am hiesigen Platze eingeführt ist und stets grossen Absatz fand, wurde neuerdings vom chemischen Analysenlaboratorium in Rio de Janeiro für absolut **natürlich** und **echt** befunden.

Alle Aufträge - auch solche aus den Orten des Innern - werden jederzeit prompt erledigt. Am hiesigen Platze ist dieser Kaffee in den meisten Secos- und Molhados-Geschäften zu haben.

Man verlange stets die Marke 'Victoria'

von **Germano Egg,**

Alto de Agua Verde (Curitiba) - Telephon 120.

Gabinete Dentario

- de -
Harry Hippus

geöffnet von 8-12 Uhr
sowie von 1-5 Uhr.
Rua do Riachuelo N.º 5.

Eingebundene Jahrgänge

des „Kompass“
sind käuflich zu haben in der Expedition dieses Blattes, **Praça da Republica Nr. 3.**

Univ. med.

Dr. José Ferencz,

promoviert zu Wien,
nostrifiziert in Rio de Janeiro,
ist zu sprechen von 2-4 Uhr.

Wohnung:

Rua São Francisco Nr. 9.

Dem Handel

und einem P. T. Publikum teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich meine Fumo- und Zigarrenfabrik von der **Rua Marechal Floriano** nach der **Rua do Rozario No. 5** verlegt habe. Auch im neuen Geschäftslokale wird es mein Bestreben sein, eine geehrte Kundschaft aufs beste zu bedienen.
Curitiba, den 19. November 1907.

Francisco Siedel,

Rua do Rozario Nr. 5 - Telephon Nr. 301.

Benjamin Lucas & C. ia

- CURITYBA, Largo do Mercado Nr. 18 B -
empfangen und empfehlen:

Portwein,

MARKE 'Adriano'
in Kisten,

Bordeaux-Weine,
MARKE 'Monferrant'
'Medoc'

Konserven,

italienische und portugiesische. - Ebenso verkauft dieses Haus sehr billig die beliebteste deutsche

Glanzstärke
'Brillant'
in Paketen;
deutsches Fabrikat!

Grosses Depot
von raffiniertem Zucker!

legte der Minister weiter, die Flotte auszubauen
 die Bekämpfung eines bestimmten Feindes, da jedoch
 die Freunde von heute sehr leicht Feinde von morgen
 sein können, sei es notwendig, die Flotte zu vergrößern
 um so immer gegen Angriffe bereit zu sein.
 Das Marineministerium beschloß, in Brunsbüttel
 ein Trockendock mit anliegenden Werften bauen zu lassen
 für Ausbesserung von Kriegsschiffen.
 Kaiser Wilhelm ist in Potsdam eingetroffen, wo
 ihm ein enthusiastischer Empfang bereitet wurde.
 In Dresden starb die Königin-Wilwe von
 Sachsen.

Das preußische Abgeordnetenhaus verwarf die
 Vorlage inbetreff der Erleichterung des polnischen Grund-
 besitzes. Zu Gunsten der Vorlage stimmten die Frei-
 konservativen und Nationalliberalen; dagegen stimmten
 die Konservativen, das Zentrum, die Radikalen und
 die Polen.
 Am Montag (16.) begann der Prozeß gegen
 den Journalisten Harden wegen Verleumdung des
 Grafen Kuno Moltke. Der Gerichtssaal war von Neu-
 gierigen überfüllt. Unter den Anwesenden bemerkte
 man den Fürsten Philipp Eulenburg, Frau von Elbe,
 geliebte Gemahlin des Grafen Kuno Moltke, und
 Kuno Moltke selbst, dessen Physiognomie klar erkennen
 ließ, daß er krank sei. In letzter Stunde zirkulierte das
 Gerücht, verschiedene Personen gäben sich Mühe, die
 Fortsetzung des Prozesses gegen Harden zu verhindern.
 Harden erklärte jedoch, er werde sich auf keinen Fall
 mit dem Grafen Moltke einigen und diesen niemals
 wegen der gegen denselben erhobenen Anschuldigungen
 um Verzeihung bitten.

Wien. Verschiedene sozialistische Abgeordnete wollen
 in einer der nächsten Sitzungen des Reichsrats die
 Regierung interpellieren, um zu erfahren, was sie zu
 Gunsten der zahlreichen aus Nordamerika heimkehrenden
 Arbeiter zu tun gedenke. Die Interpellanten werden
 auch die Aufmerksamkeit der Regierung auf die großen
 Schwierigkeiten hinlenken, die den Arbeitern bereitet
 werden, die in Triest und Fiume landen wollen.

Im Reichsrat kam es zu einer großen Kaba-
 lerie. Nach einem heftigen Wortgefecht warf ein Ab-
 geordneter einem seiner Kollegen einen Spazierstock an
 den Kopf. Dies gab Anlaß zu einem großen Tumulte
 innerhalb des Sitzungssaales. Die Polizei mußte inter-
 venire und die Sitzung wurde suspendiert.

Buda Pest. Wie verlautet, kam die Polizei einer
 anaristischen Verschwörung gegen das Leben des Kai-
 sers Franz Josef und des Thronfolgers Erzherzogs
 Franz Ferdinand auf die Spur.

Bern. Der Staatsrat nahm ein neues Zivilgesetz-
 buch an, wodurch die Rechtsprechung in den verschie-
 denen Kantonen vereinheitlicht wird. Vom Bundesrat
 wurde der Bau eines zweiten Simplon-Tunnels be-
 schlossen.

Rom. Kardinal Rampolla feierte am 8. d. M. sein
 silbernes Bischofsjubiläum. Der Papst überreichte dem
 Jubilar ein eigenhändiges Schreiben, worin er ihm
 seine Glückwünsche darbrachte.

In der Provinz Catania (Sizilien) wurde ein
 heftiges Erdbeben verspürt, welches großen materiellen
 Schaden verursachte. In Zaffarana stürzten mehrere
 Häuser ein. Es scheint, daß kein Menschenleben zu be-
 klagen ist.

Zu Palo in der Nähe von Civita-Vecchia be-
 gingen drei 19jährige Burschen an dem 68jährigen
 Erzdiakon Scheffner einen Raubmord. Die Mör-
 der wurden von Zivilisten festgenommen und der Po-
 lizei ausgeliefert.

Im vergangenen November wanderten nach dem
 Rio de La Plata 12464 und nach Brasilien 1240
 Italiener aus. Von Brasilien kehrten 991, vom La
 Plata 4336 und aus den Vereinigten Staaten 28612
 Personen nach Italien zurück. In den 11 verfloßenen
 Monaten dieses Jahres wanderten insgesamt nach Nord-
 und Südamerika 365814 Italiener aus und
 164225 kehrten im nämlichen Zeitraum von dort nach
 Italien zurück.

London. Aus Bietmarburg wird gemeldet, daß
 der Chef der ausländischen Zulus sich mit seinem An-
 hange den Engländern gestellt hat.

Der „Daily Telegraph“ erzählt aus Tokio über
 die Abberufung des japanischen Botschafters in Washing-
 ton, Graf Aoki, daß diese deshalb erfolgt sei, weil Aoki
 aus eigener Initiative der Regierung des Präsidenten
 Roosevelt versprochen habe, in Japan das Verbot der
 japanischen Auswanderung nach den Vereinigten Staa-
 ten und einen Vertrag über die Fischerei in der Beh-
 ringsstraße durchzusetzen.

Paris. Im Hofen zu Brest brach an Bord des
 französischen Kreuzers „Cassini“ Feuer aus. Obgleich
 der Brand bald gelöscht wurde, verursachte er doch ei-
 nen bedeutenden Schaden. Die Marine-Behörden ha-
 ben eine strenge Untersuchung angeordnet.

Ein Telegramm aus Rabat meldet, daß der
 Marokkaner das Reglement über die Kriegsfotografie
 angenommen hat, und daß man inbetreff der unmittel-
 baren Organisation der Polizei in den marokkanischen
 Häfen zu einer Verständigung gekommen ist.

Im Armetanal herrschen fürchterliche Unwetter.
 Die telephonischen Verbindungen zwischen Paris und
 London sind vollständig unterbrochen.

Oran. Ein Bataillon Zaven reiste eilig nach der
 marokkanischen Grenze ab, wo die Angriffe auf die
 französischen Truppen fortdauern.

Der Kommandant der französischen Truppen in
 Algier verbot den Journalisten, die auf marokkanischem
 Territorium operierenden Truppen zu begleiten, um so
 unvorsichtige Äußerungen der Presse zu verhindern, aus
 denen die Gegner der Franzosen Kapital schlagen
 könnten.

Rapstadt. Aus Bloemfontein im Orange-Freistaat
 wird berichtet, daß 500 eingeborene Grubenarbeiter
 sich empörten und, nachdem sie schwere Ausschreitun-
 gen verübt hatten, nach Kroonstadt zogen. Den Auf-
 ständischen wurde eine starke Polizeibehörde nachge-
 schickt.

Washington. Aus Alabama kommt die Nachricht,
 daß bei einem Zusammenstoß zwischen Negern und
 Weißen 20 Negere getötet und fünf Weiße und zahl-
 reiche Neger verwundet wurden.

Mexico. Der in dieser Stadt lagende internationale
 Gesundheitskongreß beschloß einstimmig, das Sump-
 fieber fortan Malaria zu benennen, weil die
 Malaria die hauptsächlichsten Verbreiter dieser Kran-
 keit sind.

Buenos Aires. Die Blätter zeigen sich unwillig
 über das von der österreichischen Regierung erlassene
 Verbot der Auswanderung nach Argentinien.

— Eine maskierte Räuberbande griff das Landgut
 „Paraiso“ an und plünderte es. Die Eigentümerin,
 eine Witwe, und verschiedene Anrechte wurden verwun-
 det und der Verwalter verlor das Leben.

Rurs: 15 1/2 s. d. i. 1 Mark 0\$778; 1 Franc
 0\$630; 1 Dollar 3\$268; 1 Pfund Sterling 15\$867

Marktpreise
 vom 17. Dezember 1907.

Bohnen, schwarze	120 L.	24\$000—27\$000
" weiße	" "	20\$000—22\$000
" farbige	" "	8\$000—20\$000
Branntwein	Pina	145\$000—150\$000
Butter, frische	1 R.	3\$000—3\$500
" in Zotten	1 R.	2\$500—2\$800
Eier	1 Dtz.	0\$800—0\$700
Erbisen, geschälte	1 R.	1\$200—\$
Farinha de Mand. u. Morretes	80 L.	11\$000—\$ 800
" " Rio Grande 70	—80 L.	8\$000—\$
Gummi in Rollen	40 L.	3\$200—3\$800
Hähne	15 R.	14\$000—20\$000
Hühner	Stadt	18\$000—\$
Herua Mate	15 R.	1\$200—1\$400
Kartoffeln, hiesige	40 L.	3\$000—3\$300
Dörrfleisch, hiesiges	1 R.	3\$500—4\$000
Hädel	1 R.	1\$000—\$
Häu	1 R.	0\$800—0\$080
Häute, getrodnet	15 R.	1\$000—\$ 800
Räse (Rampfläse)	1 R.	1\$200—\$
Riesche	1 R.	1\$500—1\$600
Riehe	1 R.	1\$800—\$
Rieie (Roggen-)	15 R.	1\$700—1\$800
Leim	1 R.	1\$000—\$003
Leinsamen	40 L.	6\$000—\$ 800
Linlen	1 L.	1\$200—\$ 800
Pinhao	10 L.	\$—\$
Ries, englischer (indischer)	60 R.	\$000—\$ 800
" nationaler	60 R.	28\$000—30\$000
Spiritus, 40 Grad	1 L.	1\$000—\$ 800
Schafwolle	15 R.	7\$500—\$ 800
Talg, unausgelaßen, frisch	1 R.	0\$800—\$ 800
" " getrodnet	15 R.	9\$000—\$ 800
Wachs	1 R.	1\$500—1\$600
Honig gewöhnlicher	1 R.	0\$600—\$
Schleuderhonig	1 R.	\$ 800—1\$000
Kaffee	15 R.	7\$500—8\$000
Mais	120 R.	9\$000—9\$500
Maismehl (Zubá)	15 R.	2\$400—2\$600
Nationalweizen, 1 Dunto (120 Ziaischen)	40\$000—50\$000	
Roggen	40 L.	4\$200—4\$500
Roggenmehl	15 R.	3\$500—\$
Rindfleisch, frisches	1 R.	0\$700—\$ 800
Salz	50 L.	6\$500—\$ 800
Schweinefleisch, frisches	1 R.	1\$200—\$
" " gefalzenes	15 R.	9\$000—10\$000
Schmalz	1 R.	1\$300—\$ 800
Speck, frischer	1 R.	1\$200—\$ 800
" " gefalzenes	15 R.	9\$000—10\$000
Zucker (Vernambuco), usina I.ª	60 R.	\$ 800—\$ 800
" (Rio), weiß, gemahlen	60 R.	37\$000—38\$000
" " gelber von Ziaischen	60 R.	22\$000—\$
Zwiebeln, nationale	15 R.	3\$000—\$
" portugiesische	1 R.	\$—\$

Anzeigen.



Handw.-Unterst.-Verein.
 Mittwoch, den 25. d. M.

Großer Weihnachtsball.
 Dienstag, den 31. Dez.:

Großer Sylvesterball.

Die werten Mitglieder nebst geschätzter
 Familie werden zu diesen im

Salon Hauer
 stattfindenden Festlichkeiten freundlichst ein-
 geladen.

Karten sind im Vorverkauf zu haben bei
 den Herren: August Brause, Rua Paulo Gome-
 zes; Wilhelm Etzel, Praça da Ordem; Josef
 Körbel, Rua José Bonifacio; Otto Müller, Rua
 da Liberdade; Anton Bedene, Rua Cabral;
 Ernst Wöllner, Kassierer; Anton Schiebel im
 Vereinshaus.

Geschenke für den Weihnachtsbaum kön-
 nen auch bei den oben genannten Herren
 abgegeben werden.

Die Mitglieder werden ersucht, den Anord-
 nungen der Festkommission, bestehend aus
 den Herren Josef Schrütger sen., Nicolau
 Schäfer, Friedrich Neujoks, Heinrich Römer,
 Hugo Büchner, Josef Müller, unbedingt Folge
 zu leisten.

Dekorationskommission.
 Robert Kopsch, Emil Grohs, Julius Stange,
 Otto Selbmann, Hugo Büchner, Otto Holz-
 kamp, August Pic.

Mitglieder welche mit den Beiträgen über
 6 Monate im Rückstande sind, haben zu die-
 sen Festlichkeiten keinen Zutritt

L. A. Der Schriftführer.

Padaria Estrella.

Zu den kommenden Feiertagen empfehle
 ich hochfeinen
 Mandelkuchen,
 Honigkuchen und
 Pfefferkuchen.

Frau Ww. Clara Wachelke,
 Rua Conselheiro Barradas (Serrito).

Größtes Sortiment in
Phantasie-Postkarten
 findet man bei
Max Rösner,
 Rua S. Francisco Nr. 26.

Verkauf en gros und en detail zu boden-
 tend herabgesetzten Preisen.

Frau Emma Schutzmann
 empfiehlt sich zur Ausbesserung von **Wä-
 schen** und von **Kleidern**, stopft und striekt
Strümpfe und bittet, sie mit derartigen Ar-
 beiten unterstützen zu wollen. — Die Arbeit
 wird abgeholt und zurückgebracht.
 Wohnung:
 Ecke der Rua und Praça do Rosario
 (in der Deutschen Knabenschule).

Neujahrskarten
 in schönster Ausführung mit und ohne Auf-
 druck erhält man am billigsten und besten
 bei
Max Rösner,
 Rua S. Francisco Nr. 36.

Christbaumschmuck,
 Spielwaren,
 Lichte und Leuchter in grosser Auswahl
 und sehr billig empfehlen
Eschholz & Irmão,
 Rua do Riachuelo 63.

Frischer Zwiebel-Samen
 vorzüglicher Sorte ist soeben aus Italien ein-
 getroffen und zu außergewöhnlich billi-
 gem Preise zu haben bei
Silvio Colle & Cia.,
 Curitiba — Telephon 94 — Largo do Mercado.

Ein Bursche, welcher Lust hat, die
 Sattlerei
 zu erlernen, kann eintreten bei
Manoel Gloger,
 Praça Tiradentes N.º 28.

Handkoffer,
Schultaschen, Reitzüge,
Aranka-Geschirre
 und verschiedene andere Artikel sind vorrä-
 tig bei
Guilherme Etzel,
 Curitiba — Praça da Ordem 4.

Kalender
 für das Jahr
1908
 in grosser Auswahl bei
Max Rösner,
 Curitiba — Rua S. Francisco N.º 36.

Das zahnärztliche Kabinett
 — von —
Carlos Roscher
 — Rua S. Francisco Nr. 16 — Curitiba —
 empfiehlt sich zur Anfertigung und
 zum Einsetzen
künstlicher Zähne u. ganzer Gebisse
 ohne Wurzelentfernung
 in Gold und allen Edelmetallen, auch
 ohne Gummipfatten.
Brückenarbeiten nach neuesten Sys-
 temen, ohne Wurzelentfernung.
Plomben in allen Materialien!
 Jede Zahnoperation, auch Ziehen der Zähne
 wird möglichst schmerzlos ausgeführt.
 Nicht gut sitzende Gebisse werden auf
 das sauberste umgearbeitet.
 Für alle meine Arbeiten übernehme ich weit-
 gehende Garantie.
 Gute Arbeit bei billigem Preise.

Officina de Moveis Teuto Brasileira
 Rua Saldanha Marinho Nr. 55, antiga 20.
 Da nächsten Monat 2 Lehrlinge ihre Lehr-
 zeit beenden, so können 2 ordentliche Knab-
 en, welche die Möbeltischlerei sowie Holz-
 bildhauerei erlernen wollen, bei mir Stellung
 finden. Der Eigentümer: **Alberto Dittert.**

**Einen hervorragenden
 Zimmerschmuck**
 bilden die wohl gelungenen herrlichen
 * * * **Öldruckbilder,** * * *
 welche in diesem Jahre in der rühmlichst bekannten
LITHOGRAPHIE
Hartmann & Reichensbach
 (S. Paulo) hergestellt worden sind. Soeben erach-
 ten ist in diesem leistungsfähigen Bilder-Verlag ein
 viertes wohl gelungenes Bild, welches S. Eminenz
D. Joaquim Arcoverde,
 den ersten brasilianischen Kardinal, im Purpur dar-
 stellt. Das Kolorit des Bildes ist sehr wirkungsvoll
 und der Gesichtsausdruck natürlich.
Bildgröße 50.63.5. — Preis 5\$000.
 Dieses Bild, sowie die 3 vor einigen Monaten vollen-
 deten und die neue **Eisenbahnkarte** sind zu haben bei
Alfred Hoffmann,
 CURITYBA — Rua do Riachuelo Nr. 56.

Verlagsbücher
 der Buchhandlung
Selbach & Mayer
 Porto Alegre, Rua Marechal Floriano 92, 94.
 (Rio Grande do Sul)

- Cartilha Primária pelo methodo de João de Deus, por um professor. 2.ª edição. \$ 600
- Segunda Lira de leitura, em seguimento da cartilha primária, por um professor. 2.ª edição. 1\$000
- Cartilha mestra, por Samorim G. de Andrade. 8\$00
- Segundo livro de leituras, pelo mesmo. 1\$000
- A lingua materna, primeiras noções de grammatica, por um professor. 1\$200
- Letras escolhidas para as aulas primárias por Dr. Alfredo Cl. Pinto. 22.ª edição. 1\$600
- Seleção em prosa e verso, por Dr. Alfredo Cl. Pinto. 17.ª edição. 2\$600
- Letras de trechos escolhidos, por um professor. 1\$800
- Historia do Rio Grande do Sul, para o ensino civico, por João Maia, 4.ª edição. 2\$500
- Curso graduado de Letra manuscripta, por um rio-grandense. Nova edição. 2\$600
- Compendio de Geographia elemental, por João von Frankenberg. V.ª edição. 3\$000
- Geographia elemental, organizada por Dr. J. Th. de Souza Lobo. 2\$500
- Historia do Brazil, por João v. Frankenberg, 7.ª edição. 2\$000
- Grammatica portugueza, por Bibiano Francisco de Almeida, 9.ª edição. 1\$500
- Complemento da Grammatica de Bibiano Francisco de Almeida. 1\$800
- Grammatica elemental da lingua franceza, para as aulas brasileiras, por S. T. I curso. 1\$500
- II curso. 3\$000
- III curso. 4\$000
- Grammatica elemental pratica da lingua allemã, por P. S. 4.ª edição. 3\$200
- Livro de exercicios para aprender a lingua allemã, pelas professoras do Collegio São José 4.ª edição. I parte. 1\$999
- II parte. 2\$500
- Curso theoretico e pratico de Algebra elemental, por Pedro Brower, lente de mathematicas do Gymna- sio N. S. da Conceição em São Leopoldo. 5\$000
- Primeiro livro de leitura da lingua ingleza, por Frederico Fitzgerald. 2.ª edição. 2\$000
- Taboada methodica, por um professor adoptada nas escolas de instrucção publica do Est. Rio Grande do Sul. 2\$000
- Primeira arithmetica para meninos, por Dr. J. Th. de Souza Lobo. 21.ª edição. 1\$500
- Segunda arithmetica para meninos, por Dr. J. Th. de Souza Lobo. 12.ª edição. 3\$000
- Arithmetica elemental pratica, compilada pelas professoras do collegio São José em São Leopoldo. I parte. 1\$000
- II parte. 1\$200
- III parte. 2\$000
- Pequeno catecismo da doutrina christã, por P. Antonio Queri. 9.ª edição. 8\$200
- Catecismo da doutrina christã, coordena- do por ordem do Ex.º Rev.º Sr. Dom Claudio José, Bispo do Rio Grande do Sul. 1\$000
- Chave do céu, devocionario popular, compila- do por um sacerdote Brasileiro. 8\$500
- O menino Deus. Novenas e Orações, coor- denadas pelo Conego João Becker. 1\$500
- Primo livro de leitura o Silabario Gra- duado. Compilado col methodo a suoni da un professor. 5.ª edição. 8\$100
- Secundo livro de leitura. A compimento del silabario. 5\$000
- Grammatica Italiana per le scuole italiane dello Stato di Rio Grande del Sud. Compilato per cura di G. B. 3\$800
- Arithmetica elemental pratica. Colleção de regole, exercizios e problemi, meto- dicamente compilati dalle Maestre del Collegio S. Giuseppe in S. Leopoldo. I.ª parte. 8\$800
- Doctrina Cristiana dell'eminentissimo Sig. Cardinale Roberto Bellarmino, com una breve istrucção sopra il sacramento della penitencia e sulla SS. Comunione, con l'aggiunta di varie lodí ed il mo- do di rispondere alla Santa Messa. 8\$500
- Il Libretto del buon fanciullo ossia Simboli e Verità fondamentali della Dottrina Cristiana com varie pratiche di divozione, Salmi ed Inni del Vespri ecc. e Laude sacre. 1\$000
- Ratechismus von P. Anton Queri, S. J. Vor- geschrieben für die deutschen Schulen seiner Diöze- se von D. Claudio José, Bischof von Rio Grande do Sul. 2. Auflage. 1\$000
- Sabe fallir portuguez? oder Uebungen in der brasilianischen Umgangssprache, mit Angabe der Flexion. 2. Auflage. 5\$000
- Sprachbüchlein. Anleitung zur Erstellung des notwen- digsten deutschen Sprachunterrichtes und zur Erklärung der deutschen Orthographie. 2\$000
- Rechenbuch für die deutschen Schulen in Brasilien von Mathäus Grimm. 1. Heft. 1\$000
- 2. Heft. 1\$000
- Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus. Zusam- mengestellt von Mathäus Grimm und Ambros August Röder. 3\$000

Die Heilung des Wechsel-Fiebers
 binnen einer Woche!

Schon seit längerer Zeit existiert das Bedürfnis nach einem Mittel, welches die Krankheit, die jähr-
 lich unsere Küstenbevölkerung heimsucht, bekannt
 unter dem Namen **Wechsel- oder Sumpffieber**, gründ-
 lich und schnell heilt.
 Alle Arzneien, welche bis jetzt gegen diese Krank-
 heit als unfehlbar angepriesen wurden, enthalten Chi-
 ninsulfate, womit das Fieber nur zeitweilig aufge-
 halten, aber nicht geheilt wird. Der Keim bleibt in
 den Organen, um in kurzem, den bis jetzt angewand-
 ten Mitteln trotzend, wieder hervorbrechen zu
 lassen. Erst dem Apotheker **HEITOR LUIZ** ist es
 nach ersten langen Bemühungsgelungen, in einem
 neuen,
 — **Anophelol** —

benannten Medikament der leidenden Mensch-
 heit ein absolut sicher wirkendes Mittel gegen
 Wechselfieber zu verschaffen. — **ANO-
 PHELOL** ist echt zu haben in der PHAR-
 MACIA ALLEMA von
Stellfeld & Irmão, Curitiba,
 sowie in der Apotheke von **Adelio Correia & Cia.** in
 Paranaguá, und bei **Fred. Starcke** in Antonina,
 ferner in allen besseren Apotheken und Geschäfts-
 häusern des Staates St. Catharina.
GENERAL-AGENTUR in Florianopo-
 lis: Pharmacia Elyseu.
Agenturen: In Itajaí **Castro & Luz,** — in
 Blumenau **Anton Reinhold,** — in Joinville die dort-
 ige **Apotheke,** — in S. José **Manoel Cezario Dema-
 ria,** — in Pálhoça **Costa & Cia.,** — in Taboão **Phar-
 macia Hülse,** — in São Francisco **Jodo da Cruz Sal-
 vador,** — in Lages **Apotheke Rambusch,** in Rio de
 Janeiro **Silva Gomes & Cia.,** Rua S. Pedro Nr. 21.

Büchermarkt!

Zum **Weihnachtsgeschenk** sehr geeignet!
soeben eingetroffen sind folgende Bücher:

- Lehrbuch der Homöopathischen Therapie** — 2 starke Bände;
 Homöopathie — (1 Band);
 Handbuch der Homöopathie (1 Band).
Die neue Heilmethode — starkes Buch mit Abbildungen;
 Eine 50jährige Sammlung von Haus- u. Gebrauchsmitteln aller Art;
 Die Fabrikation der Konserven u. Konditorwaren;
 Das Buch des Konditors;
 Liqueur-Fabrikation;
Deutsch-portugiesische Handelskorrespondenz (unentbehrlich für junge Kaufleute);
 Portugiesisch-deutsche Grammatik;
 Portugiesische Konversations-Grammatik;
 Deutsch-portugiesisch. u. portug.-deutscher Dictionär;
Wörterbuch und Grammatik: Deutsch-Esperanto;
 Vollständiges Lehrbuch der Esperanto-Sprache;
 Kosmopolit. Reise- und Sprachführer;
 Kaufm. Korrespondenz;
Lehrbuch der deutschen Handels-Korrespondenz;
 Haus- und Geschäfts-Briefsteller;
 Geschäfts- und Familien-Briefsteller;
 Ramlers Universal-Briefsteller;
 Praktisches Handbuch zur Erlernung des eleganten Briefstils;
 Rothschilds Taschenwörterbuch für Kaufleute;
 Deutsch-poln. und poln.-deutsch. Wörterbuch;
 Deutsch-poln. und poln.-deutsch. Konversations-Grammatik;
Jahrbuch und Kalender (1908) für Schlosser und Schmiede;
Der Schlosser. — Praktisches Handbuch für Schlosser aller Zweige;
 Die Grundlagen der Mechanik;
Der Schreiner. — Ein Ratgeber für Bau-, Kunst- und Möbeltischler;
Baedekers Deutschland — unentbehrlich für Europa-Reisende;
Der beregte Franzose;
 Elektrische Beleuchtungs-Anlagen;
 Die Elektrizität;
 Turbodynamos und verwandte Maschinen;
 Die Akkumulatoren und galvanischen Elemente;
 Die Legierungen;
Der praktische Werkmann: Hand-, Hilfs- und Lehrbuch für Schlosser, Mechaniker, Maschinenbauer, alle Metallarbeiter u. s. w. — mit 1087 Abbildungen (Lehrlingsausbildung und zum Selbstunterricht);
Kursbuch für Nord-, Mittel- und Westdeutschland;
 Im Sattel durch Kordillere und Pampa Mittel-Patagoniens;
 Wie lerne ich zeichnen?
 Schulatlas in verschiedenen Stärken.
- Autz:** Lehrbuch der Homöopathischen Therapie — 2 starke Bände;
Gerhardt: Homöopathie — (1 Band);
Platen: Handbuch der Homöopathie (1 Band).
G. Jungheinrich: Die neue Heilmethode — starkes Buch mit Abbildungen;
Hausner: Eine 50jährige Sammlung von Haus- u. Gebrauchsmitteln aller Art;
Urban: Die Fabrikation der Konserven u. Konditorwaren;
Prof. Helbing: Das Buch des Konditors;
 Liqueur-Fabrikation;
 Deutsch-portugiesische Handelskorrespondenz (unentbehrlich für junge Kaufleute);
Schmitz: Portugiesisch-deutsche Grammatik;
Kordagen: Portugiesische Konversations-Grammatik;
Michaelis: Deutsch-portugiesisch. u. portug.-deutscher Dictionär;
Bösche: Wörterbuch und Grammatik: Deutsch-Esperanto;
Dr. Tannenhof: Vollständiges Lehrbuch der Esperanto-Sprache;
 Kosmopolit. Reise- und Sprachführer;
 Kaufm. Korrespondenz;
Findeisen: Lehrbuch der deutschen Handels-Korrespondenz;
Glockners: Haus- und Geschäfts-Briefsteller;
 Geschäfts- und Familien-Briefsteller;
 Ramlers Universal-Briefsteller;
 Praktisches Handbuch zur Erlernung des eleganten Briefstils;
 Rothschilds Taschenwörterbuch für Kaufleute;
 Deutsch-poln. und poln.-deutsch. Wörterbuch;
 Deutsch-poln. und poln.-deutsch. Konversations-Grammatik;
Wichtig! **Jahrbuch und Kalender (1908) für Schlosser und Schmiede;**
Lückke: **Der Schlosser.** — Praktisches Handbuch für Schlosser aller Zweige;
 Die Grundlagen der Mechanik;
Stöckel: **Der Schreiner.** — Ein Ratgeber für Bau-, Kunst- und Möbeltischler;
Grünwald: **Baedekers Deutschland** — unentbehrlich für Europa-Reisende;
Heys: **Der beregte Franzose;**
 Elektrische Beleuchtungs-Anlagen;
 Die Elektrizität;
Dr. Niethammer: Turbodynamos und verwandte Maschinen;
Königswärther: Die Akkumulatoren und galvanischen Elemente;
A. Ledebur: Die Legierungen;
Handbuch für Maurer, Zimmerleute u. Tischler. **Der praktische Werkmann:** Hand-, Hilfs- und Lehrbuch für Schlosser, Mechaniker, Maschinenbauer, alle Metallarbeiter u. s. w. — mit 1087 Abbildungen (Lehrlingsausbildung und zum Selbstunterricht);
Chubut: **Kursbuch** für Nord-, Mittel- und Westdeutschland;
J. van Dyck: Im Sattel durch Kordillere und Pampa Mittel-Patagoniens;
Debers: Wie lerne ich zeichnen?
 Schulatlas in verschiedenen Stärken.

Goldschmidts-Bibliothek

für Haus und Reise

Reichhaltigste Auswahl á 1\$000, 1\$200 und 1\$500 per Band.

- Neues bürgerliches **Kochbuch.**
 Kleines **Kochbuch** für bürgerliche Küche.
 Mein **Kochbuch.**
 Schreiblers Kochbuch.
 Praktisches Kochbuch und andere.
See stern. — Der Zusammenbruch der alten Welt.
 Perlen und Edelsteine.
Tausend und eine Nacht (grösste Ausgabe).
 Gute Kinder, brave Menschen.

Abreisskalender für das Jahr 1908 mit und ohne Chromos zu allen Preisen.
 Deutsche- und polnische **Gebetbücher, Bilder** von Heiligen und Landschaften in allen Grössen. Albums und Abziehbilder.

Baumlichter, Gold- und Silberschaum,
 Gold- und Silberpapier sowie Glanzpapier in allen Farben und anderes.

Aluminium- und Gold-Perfekt

Goldbronze mit Lack, Pinsel etc. zum sofortigen Gebrauch,
 für Kinder und Fortgeschrittene, Zeichen-Vorlagen,
 Hefte und anderes Zubehör.

Malbücher
Taschkästen, Oelfarben, Pinsel, **Zeichenpapiere** und andere Artikel für **Ingenieure,** garantiert gutes Radiergummi. Bunte Stifte, Schultaschen, Tafeln, Hefte, Schwämme u. Griffel u. s. w.

Krippen in grosser Auswahl sowie **Krippen-Figuren.**
 Sämtliche Zubehör-Artikel für Buchdruckereien und Buchbindereien.
 Reichhaltiges Sortiment von Tintenfassern; Reise-Tintenfassern!
 Sämtliche Artikel für Bureau-Einrichtungen, wie Kopierpressen und -Bücher, Briefeinleger, Sortierer, Registratoren, Tinten u. s. w., u. s. w.

Komplette elektrische Glocken-Anlagen
 zu 14\$000 mit Draht, Element etc.

Packpapier in allen Grössen. **Pappen** in allen Stärken.

Buntes und weisses Druck- und Schreibpapier in grossen Bogen und anderer gewünschter Grösse.

Sämtliche Zubehöerteile zur künstlichen Blumenfabrikation, wie Papier, Draht u. s. w.
BLUMEN-MANSCHETTEN
 in sehr grosser Auswahl. — Buntes, bedruckte Papiere, sehr geeignet für Fenster- und Zimmer-schmuck, Papier-Fächer, **Papier-Laternen** in jeder möglichen Ausführung und Zeichnung. **Postkarten-, Photographie- und Poesie-Albuns** in grosser Auswahl.
 Tinten-Löcher, Federhalter-Ständer u. s. w. — **Coverlets, Geschäftsbücher, Notizbücher** — Tinten-Messner, Bücherhalter, gold- und silberfarbige Buchstaben zum Ankleben, Schablonenpapier für Maler.

Schachspiele etc.

Die reichste und grösste Auswahl von **Postkarten**

zum Neuen Jahre mit Glückwünschen und Blumen, sowie Ansichten von Paraná.
 Glückwunsch-, Verlobungs-, Silber-Hochzeits- und Trauer-Karten in schönster Auswahl u. s. w. u. s. w.
 Empfehle zugleich meine mit dem modernsten Material ausgerüstete **Druckerei, Buchbinderei u. Kautschuckstempel-Fabrik,** in welchen sämtliche einschlägige Arbeiten auf das Solideste, Schnellste und zu den annehmbarsten Preisen geliefert werden.

Verkauf en gros und en detail!
 Zu einem Besuche ladet freundlichst ein

Cezar Schulz,

Rua Barão do Serro Azul Nº 12 u. 14. Curityba, — Paraná — Brazil.

Spezial-Importhaus

für Musikinstrumente und Musikalien.

Direkter Import von Pianos und Musikinstrumenten aller Art, sowie Musikalien der berühmtesten Autoren.

Ständiges Lager von **Orgeln, Harmoniums und Pianos** (extra gearbeitet für hiesiges Klima) von Blüthner, Irmler, Schiedmeyer, Weidig etc. — Auf Verlangen werden Instrumente von jedem beliebigen Autor besorgt.

Reichhaltiges Sortiment von **Violinen, Violoncellos, Flöten, italienischen Mandolinen, spanischen und nationalen Violões, von Kiendl-Zithern** und anderen. — Saiten und Zubehör zu allen obigen Instrumenten.

Komplette Sätze für Musikkapellen.

Musikstücke und Schalen für alle Instrumente.

Grosse **Reparatur-Werkstätte** für Orgeln, Harmoniums, Pianos und jedes beliebige andere Holzinstrument.

Infolge eines neuen Akkordes mit den resp. Fabrikanten bin ich in der vorteilhaften Lage, zu bedeutend reduzierten Preisen verkaufen zu können.



J. Franc. Hertel,

Rua do Riachuelo Nº 85 — am Largo do Mercado — CURITYBA.

Uhren- u. Goldwarenhandlung

— von —

Robert Raeder.

Zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeste bringe ich mein

reichhaltig sortiertes Lager

in empfehlende Erinnerung:

Uhren in jeder Qualität und Preislage, Schmucksachen, Brillanten, Pincenez, Brillen, Argenta-Bestecke, Silber- und Alfenidewaren u. s. w.

Sämtliche Artikel führe ich in den einfachsten bis zu den gediegensten und modernsten Ausführungen zu streng realen Preisen.

Besonders mache ich aufmerksam auf meine

Niederlage der rühmlichst bekannten Präzisions-Uhren „Leonidas“ und „Perfecta“, die äussere Eleganz mit ausgezeichneten Gangleistungen und grösster Dauerhaftigkeit verbinden.

Robert Raeder,

CURITYBA — Rua do Riachuelo Nr. 54 — PARANÁ.

Schultaschen

in grosser Auswahl, in- und ausländische,

Schaukelpferde, in allen Grössen, Steckenpferde,

Kinderpeitschen, Frühstückstaschen, Damen-

u. Herrentaschen und Portemonnaies empfiehlt

MANOEL GLOGER,

Praca Tiradentes Nº 28.

Oscar Sabatke

[CURITYBA — Telephon 215 — Batel 72]

empfeilt dem P. T. Publikum:

Feinste Speisekartoffeln, gute Pfanzkartoffeln, schwarze Bohnen, Roggenmehl; — Honig, Butter, Schmalz etc.

ferner:

— Kleie, Milho, Häcksel, —

amerikanische Besen zu 2 und 3 Fäden, kleine und grosse Weidenkörbe, sowie ein reichhaltiges Sortiment von

Seccos e Molhados.

Die bestellten Waren werden den Käufern frei ins Haus geliefert.

Verkauf EN GROS u. EN DETAIL.

Gute Kolonialprodukte werden jederzeit gekauft.

Forman-Schnupfenwatte,

bestes Mittel gegen Schnupfen, empfiehlt die Pharmacia Allemã von Stoffeld & Irmao.

Dr. Miguel Omena,

Advokat,

wohnhaft in Ponta Grossa (Hotel Biela), übernimmt die Führung von Kriminal-, Civil- und Handelsprozessen jeder Art an allen Punkten von Paraná.

— Er kann überall hingerufen werden.

3 neue Portões

von Schmiedeeisen (Höhe 1,80 m, Breite 1,10 Meter) sind billig zu verkaufen.

Rua Sete de Setembro Nr. 115.

Bitte: lesen Sie!

Zu den Weihnachtsfeiertagen
 Muss so mancher etwas haben,
 Was er oftmals nirgends find't.
 Doch bei mir find't er's bestimmt.
 Fertige Schürzen, Hosen, Kleider,
 Passend gut auf alle Leiber,
 Hosen-, Schürzen-, Hemdenzeuge.
 Die zu kaufen nur macht Freude,
 Weil ich prima darin führe.
 Niemand geht aus meiner Türe,
 Ohne etwas einzukaufen!

Kinderlätzchen, Mützen, Tücher,
 Seid'ne Blusen, Bilderbücher,
 Herrenhemden und Kravatten
 Knöpfe, Zwirn und Nähzutaten;
 Seid'ne Hals- und Taschentücher,
 Herrliche Geschichtenbücher,
 Ja, sogar auch mit Gardinen
 Kann ich meinen Kunden dienen.

Und auch für die lieben Kleinen
 Lässt sich vieles bei mir reimen:
 Puppen, kleine und auch grosse,
 Auszieh'n bis auf die Hoso;
 Kühe, Schafe, Ziegenböcke,
 Flinten, Säbel, Kinderstöße,
 Hunde, Pferde, Karren, Wagen,
 Ja, Kamele kann man haben.
 Und wer tut für Musik schwärmen,
 Braucht sich deshalb nicht zu härmn,
 Denn er findet, was von nöten,
 Geigen, Gitarren und auch Flöten,
 Und auch die Harmonika
 Ist vertreten sehr gut da.

Und nun gar für'n Weihnachtsbaum
 Alles aufzähl'n kann ich kaum,
 Hunderte von schönen Sachen
 Die beim Anseh'n Spass schon machen,
 Darum lad' ich Gross und Klein
 Zum Besuche bei mir ein.
 Alles dies kauft man bei Frank sich,
 Matto gross-Strass vierundzwanzig.

Neu eingetroffen ein großes Sortiment
Spielwaren und Weihnachtsbaumschmuck

bei **Carl Frank,**

Rua Matto Grosso Nr. 24 (Sobrado der Frau Genoveva Hauser)

ESCHHOLZ & IRMÃO,
 Curitiba — Rua do Riachuelo 63,
 empfangen und empfehlen zu den Feiertagen folgende frische Waren:
 Aepfel, Pflaumen, grosse und kleine Rosinen, Feigen,
 Korinthen, Mandeln mit und ohne Schale, Wallnüsse,
 Haselnüsse und Kastanien.

Umzugshalber

worden sämtliche Waren zu herabgesetzten Preisen abgegeben. Z. B. HUTE für Damen, Mädchen und Kinder. Necessaires aus Plüsch, dito aus Holz. BOAS aus Seide, dito aus Federn. Plüschkissen. Fertige Blusen von 75000 an.

Seidene schwarze Jacketts und Paletots für Damen.

Spitzen, Spitzenkragen, Boleros, Spitzenstoff, Parfümerien, Nippaschen, Grabkränze, Seidenpapier, Gestickte Kleider und Blusen, Handtaschen aus Perlen, dito aus Leder für Damen und Kinder, Fächer und Fächerketten, Gardinen, Gummii- und Ledergürtel, Körbe für Einkäufe und für Schulkinder, Spatzerstöcke und Strohhüte für Herren und Knaben. Angefangene und fertige Handarbeiten aus Leinen und Filz, Spieldosen, Handharmonikas, Broschen.

Christbaumkerzen u. Christbaumschmuck.

Grosse Auswahl in Puppen und anderen Spielwaren für Kinder und vielen sonstigen Artikeln. Alles zu billigsten PREISEN.

Als Neujahrspremie gelangen 2 feine einen Meter hohe Gelenkpuppen zur Verlosung; jede hat einen Wert von **250\$000.**

Jeder Kunde, welcher von heute an gegen bar Einkäufe im Werte von 10\$000 an aufwärts macht,

bekommt **GRATIS** als Zugabe

einen numerierten Coupon. Die glücklichen Gewinner werden diejenigen Personen sein, welche die 3 Endnummern haben von den 2 Hauptgewinnen der Loteria da Capital Federal, die am 31. Dezember ds. Js. gezogen werden soll.

Da gewöhnlich einen Tag nach der Ziehung die Gewinne der Lotterie hier in den brasilianischen Zeitungen bekannt gegeben werden, so kann jeder am anderen Tage sehen, welche Nummer gewonnen hat.

CASA BICHELS,

RUA 15 DE NOVEEMBRO Nr. 61.

Allerlei.

123 Bände zusammengerebet. In den vierzig Jahren seit Bestehen des norddeutschen Reichstages, also von 1867 bis 1907, sind, nach der „Zgl. R.“, im Reichstage 123 Bände stenographischer Berichte herausgegeben worden. Jeder Band enthält durchschnittlich die Verhandlungen von 70 Sitzungen, und jeder Sitzungsbericht ist wiederum durchschnittlich 45 Seiten stark, so daß jeder Band im Durchschnitt 1350 Seiten oder 337 1/2 Bogen enthält, insgesamt hat also der Reichstag in vierzig Jahren geredet: 123 Folianten mit 166 050 Seiten oder 41 512 1/2 Bogen. Das spricht Bände! Ein ganz Genauer hat noch folgendes von diesen Berichten festgestellt: Jede Seite enthält zwei Spalten, jede Spalte durchschnittlich 70 Zeilen, in 40 Jahren wurden also 332 100 Spalten und 2 324 700 Zeilen zusammengerebet. Rechnet man den Durchschnitt der Worte der Zeile auf 8, so wurden in 40 Jahren im deutschen Reichstage insgesamt 18 597 600 Worte, rund also 18 1/2 Millionen Worte gesprochen. Die Zahl der gesetzten Buchstaben in jeder Zeile wird mit 45 im Durchschnitt angenommen, die in 40 Jahren vom deutschen Reichstage verappte Weisheit besteht also aus 104 611 500 Buchstaben. Und das alles ist so lange Zeit gratis und franto geredet worden!

Sklaverei? Im Süden der Vereinigten Staaten herrscht, wie die Blätter melden, große Aufregung. Vor einiger Zeit wurde in Jackson, Mississippi, einer der Baumwollplanzer, der Millionär Crittenton, auf eine von dem italienischen Botschafter bei der Regierung erstattete Anzeige hin verhaftet und unter Anklage gestellt, daß er auf einigen seiner Plantagen Italiener und Spanier unter falschen Vorwänden angeworben habe und sie gegen ihren Willen zurückhalte und zu wahrer Sklavenarbeit zwingt. Erhebungen, die nunmehr in umfangreichem Maße durch Beamte des Geheimdienstes im Auftrage des Generalstaatsanwalts Bonaparte angestellt wurden, haben offenbar, daß Italiener, Desterreicher, Ungarn und Spanier auf den Plan-

tagen als Arbeiter zurückgehalten werden und eine Behandlung erfahren, die nichts mehr und nichts weniger ist als die schlimmste Sklaverei. Ihre Behausung und Befestigung sind erbärmlich und ihre Behandlung, bei der auch die Peitsche in Anwendung kommt, schmächtig. Die Schwierigkeit für die Baumwollplantagen, namentlich in Mississippi und Alabama, Arbeiter zu erhalten, ist so groß, daß eingewanderte europäische Arbeiter, sobald sie einmal angeworben sind, mit Gewalt zurückgehalten werden. Wenn sie flüchten, so werden sie verfolgt und mit Gewalt zurückgeführt. Kann man sie nicht erreichen, so soll eine Kugel das übrige tun. Es heißt jetzt, daß bereits Verhaftungsbefehle gegen eine ganze Reihe von Plantagenbesitzern erlassen sind und, daß in vielen Fällen die Anlagen nicht nur auf erzwungene Sklavenarbeit, sondern auch auf Mord lauten sollen. Es muß abgewartet werden, ob sich diese Nachrichten bewahrheiten.

Eine zweideutige Inschrift. Man schreibt der „Zgl. Ztg.“ aus Eisenach: Zum Andenken an eine tüchtige Waffentat, die ein Leutnant Hellwig vor hundert Jahren vollbracht, wurde hier ein Denkstein errichtet und dieser Tage eingeweiht. Die Inschrift an diesem Stein lautet: „Der Leutnant Hellwig befreite hier am 17. Oktober 1807 mit 55 Husaren gegen 4000 Preußen aus französischer Gefangenschaft.“ Die etwas ungeschickte Anwendung des doppeldeutigen Wortes „gegen“ zeitigte, wie die „Eisenacher Tagespost“ berichtet, nach Schluß der Einweihungsfeier ein nettes Intermezzo. Ein wiedererweckter, der offenbar nur zufällig der Denkmalsfeier beizuwohnte, war auch an den Denkstein herangetreten und studierte die Inschrift. Nach längerem eifrigem Lesen schüttelt er zwischend das Haupt: „Na, das glöw it mimmens! Fiehnstestig Hofaren gaign vördubend Brissen, na, dat is unwise!“ („Nein, das glaube ich niemals; 55 Husaren gegen 4000 Preußen! Nein, das ist Unsinn!“) Sprach's und verschwand.

Eine lau löse Uhr. Die Zeiten ändern sich. In den Geschichten aus unserer Vater Tagen war eine Schilderung heimlicher Sitten ohne das „gemüthliche Titlen der Bananher“, das erst die Sitten hörbar machte, kaum zu denken. Heute gibt es Tausende, die schon der

blohe Gedanke rasend macht, daß eine unerbittliche Maschine an der Wand Sekunde um Sekunde ihres entrinnenden Lebens mit hörbarem Schläge begleitet, sterben wird ich ja, aber drängen lasse ich mich nicht und die lieber gar keine Uhr im Zimmer dulden, als so einen tickenden Chronometer. Diejen Uebernerösen ist nun geholfen. Die Uhrenfabrik Junghans in Schramberg hat eine Uhr hergestell, die vollkommen geräuschlos geht. Eine rotierende Nadel treibt ein Gewicht, das an einem lose hängenden Stabe befestigt ist und ganz wie ein Pendel reguliert werden kann, lautlos im Kreise herum. Der stille Gast kann unter Zimmer mit uns teilen, ohne uns je durch ein noch solches Ticken aus der Stimmung zu reißen.

Eine gelungenen Köpfcidade hat sich der Häusler Josef Günther in Probstau in Böhmen geleistet. Er besaßte sich gewerdmäßig mit dem Schmuggel, war jedoch in letzter Zeit trotz seiner Schlaubei wiederholt erappt worden. Da fiel ihm etwas anderes ein. Er verschaffte sich, wie die „Schl.“ Ztg. schreibt, die Uniform eines österreichischen Grenzwächters, schndete nach Schmugglern und nahm diesen die geschwärtzen Waren ab. Der falsche Grenzwächter hatte auf diese Art bereits ein ganzes Warenlager erbeutet, als er in einem Wäldchen mit einem echten Grenzwächter zusammenstieß und abgefaßt wurde. Er gestand, in der kurzen Zeit bereits 26 Schmuggler erwischt zu haben, eine Leistung, um die ihn die echten „Grenzer“ beneiden dürften.

Gut abgefertigt. Drei Studenten wollten sich einstmals einen Spaz mit dem alten, wegen seiner Grobheit bekannten Professor Holberg in Kopenhagen machen. Zuerst ging der eine von ihnen zu ihm, blieb an der Tür stehen und sagte: „Guten Tag, Vater Abraham!“ Holberg gab keine Antwort, sondern blieb an seinem Schreibtisch sitzen und tat, als habe er nichts gehört. Bald darauf kam der zweite Student, stellte sich neben dem ersten auf und sagte: „Guten Tag, Vater Jakob!“ Wieder blieb Holberg sitzen, ohne ihn einer Antwort zu würdigen. Schließlich erichien der dritte und sagte: „Guten Tag, Vater Jakob!“ Da stand Holberg auf, ging auf die drei Studenten zu und er-

klärte: „Nun will ich Euch etwas sagen. Ich bin von der Abraham, noch Jaak, noch Jakob, sondern Saul, der Sohn des Ries, der ausging, um einen Egel zu juchen. Ich freue mich, Ihrer gleich drei gefunden zu haben!“

Uns Schüleransätzen. Der Ansdug legt Eier und glaubt damit seinen elterlichen Pflichten Genüge geleistet zu haben. Wenn man die Kröte anrührt, so speit sie Gift und Galle. — Der Hering pflanzt sich wegen seiner Beliebtheit mit unheimlicher Geschwindigkeit fort. — Man darf kein Tier quälen, außer es ist tot. — Die Einlagsfliege lebt immer von einem Tag auf den andern. — Die Fische sind deshalb stumm, weil ihnen beim Sprechen das Wasser in das Maul laufen würde.

Lustige Gde.

Wenn man kein Held im Schreiben ist. Gemeinde-Diener: „Sie frecher Mensch, Sie haben gschet, aber jeh, da sie sich mein eigen nennt, hat sie das nicht mehr.“ B.: „Da hat sie wohl etwas Eigennütziges?“

Druckfehler. „In dieser politischen Lage greiffen die Sozialdemokraten zu dem verzweifeltten Mittel der Obstruktion.“

Mag stimmen. A.: „Weißt Du, als ich mit meiner Frau verlobt war, da hatte sie so etwas Sinniges, aber jeh, da sie sich mein eigen nennt, hat sie das nicht mehr.“ B.: „Da hat sie wohl etwas Eigennütziges?“

Der Gastwirt. „Der Fürst von Monaco hat'n schwarzen Adler jetzriegt und mir ham je sechs Monat injeponnen wegen Duldung von Glückspiel; id sag ja immer, der Prophet jilt nicht im Vaterlande!“

Widwersländnis. Dame (zum Tropfenkautant): „Und Herr Leutnant, wie ist denn die Flora in Afrika?“ — Leutnant: „Is ein ganz kapitales Weib!“

Grosse Auswahl frischer
Blumen- und Gemüse-Sämereien
 soeben eingetroffen bei **Max Wulkow,**
 Rua Seto de Setembro 117, (antiga 36)

Eisendrehbank wird zu kaufen gesucht.
 Anerbieten mit genauer Beschreibung und Preisangabe bittet man unter „X 1000“ an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gustav Müller & Cia.
 Largo do Mercado Nr. 6 und 8 — Curitiba.
 Gustav Pfüze Nachfolger.

Mit letztem Dampfer empfangen wir ein reichhaltiges Sortiment in Backstf etc. als:
 Pflaumen, Schriffäpfel, Aprikosen, Korinthen, große und kleine Rosinen, Feigen in 1/2 k.-Dosen, geschälte und ungeschälte Mandeln, Hasel- und Wall-Nüsse, Kastanien, Vanille-Zucker, Royal-Backpulver in Dosen, prima deutsch. Backpulver, rote Gröhe, Sago, feine und grobe Graupen, Gries, Hafergröhe, Hafermehl, Heller Linsen, gelbe gesch. Erbsen, prima Schweizer-, Holländer-, Kräuter- und Camembert-Käse, Düsseldorfser Senf, Capern, Rieserspargel, Kronen-Hummel, Citronen-Saft, Berliner Getreide-Rümmel „Gilka“, Hamburger Thee, Heringe etc.

Ferner haben wir stets ein großes Lager in Mais, Hückel, Kleie, Farinha de Milho, geoloz. Speck, Salz, Weizen- und Roggenmehl etc.

Alleiniges Depositar des berühmten Hühneraugen-Mittels
„Curitybina“

Auf Wunsch wird die Ware ins Haus geliefert. — Aufträge nach dem Innern werden prompt effektuirt.

Weihnachts-Ausstellung!

Die Weihnachts-Ausstellung in der **Casa de Brinquedos**, Largo do Mercado N.º 83, ist eröffnet.

Aus dem reichen Sortiment von

Spielwaren aller Art

sei besonders hervorgehoben:

Für Knaben:

Elektromagnetische Experimentier-Kästen,
Dampfmaschinen, Heißluftmotoren,
Eisenbahnen,
Präzisions-Hinterladerkanonen,
wassergebende Feuerspritzen,
Laternas magicas und Kinematographen in allen Preislagen,

Unterhaltungsspiele aller Art,
BAU-KÄSTEN,

Pferde,
Wagen, Peitschen, etc. etc.



Für Mädchen:

PUPPEN

in allen Grössen und Ausführungen, einzelne **Puppenteile** als Köpfe, Perücken, Hüte, Rumpfe, Arme, Beine, Schuhe und Strümpfe, Lauffpuppen,

Froebelspiele, Fleissknäuel,
Nähkästchen aller Art,

Service, Oefen,

Puppenmöbel,

Pianos, etc. etc.

Große Auswahl in Christbaumschmuck — letzte Neuheiten!

Hochmoderne Damen- u. Kinder-Hüte,

hier angefertigte und fertig vom Ausland bezogene.

Kindermöbel, Etageren und Rauchtischchen.

Feine ausländische Parfümerien und Seifen.

Spazierstöcke für Herren und Knaben — letzte Neuheiten —

und viele andere Artikel, welche alle hier aufzuzählen, unmöglich ist. — Bestellungen nach dem Innern werden auf das gewissenhafteste effektiert.

Mässige Preise!

Zu einem Besuche ladet höflichst ein

FR. EINSIEDEL — Casa de Brinquedos,

Telephon 313 — Largo do Mercado 83 — Caixa do correio 172.

Schlossergeselle.

Ein tüchtiger Schlossergeselle zum sofortigen Eintritt findet gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

Henrique Kromer.

Rua 7 de Setembro N.º 115 (antiga 34).

Schleuder-Honig

zu 08800 das Kilo — bei Abnahme einer ganzen Lata billiger — empfiehlt

Max Wulkow.

Rua 7 de Setembro 117 — Telephon 319.

Victor Gugisch,

Rua José Bonifacio N.º 10.

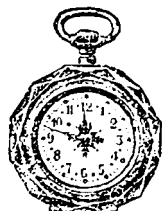
Uhrmacher u. Goldschmied,

bietet zum Feste die grösste Auswahl hochwillkommener Geschenke in allen Arten von

Schmucksachen,

Taschen- und Wanduhren, Ketten u. s. w.

Sämtliche Reparaturen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.



Frederico Kopp,

RUA S. FRANCISCO N.º 27.

Telephon 275.

Uhren- Gold- und Silberwaren Handlung.

Reichhaltige Auswahl in Gold- und Silbersachen, Brillanten, lose und gefasst.

Grosses Sortiment moderner Wand- u. Wecker-Uhren.

Gut sortiertes Lager in **Weissmetallwaren**, zu Geschenken geeignet.

BRILLEN und **PINCENEZ** in schöner Auswahl.

Ferner empfehle ich die berühmten **Goerz-Trieder Binocles.**

Taschen-Uhren in allen Preislagen, **Ketten** in allen Façons.

Lager der weltberühmten **Präzisions-Omega-Taschenuhren** in Gold, Silber, Double, Stahl u. Nickel. Alle in mein Fach schlagende Reparaturen und Neuanfertigungen werden prompt u. gut ausgeführt.

Reelle Bedienung u. billige Preise.

Da ich unter meinen Kunden Ende dieses Jahres wieder einen **Brillantring** im Werte von 1008000 verlor, so erhält jeder Kunde als Weihnachtsgeschenk schon von heute ab einen Coupon GRATIS.

Liebet ihr eure Kinder?

Wünscht ihr, dass sie vollkommene Gesundheit geniessen?

Dass sie geschützt bleiben gegen Krankheiten, welche die Kindersterblichkeit vermehren?

Da es niemand gibt, der verneinend antworten kann, so raten wir euch, Väter und Mütter, dass ihr in eurem Hause stets ein Fläschchen des wunderwirkenden

Kinder-Syrup

vorrätig haltet.

Dieses unschädliche und heilkräftige Medikament wirkt schnell und sicher gegen folgende Krankheiten: Schnupfen, Erkältung, Husten, Heiserkeit, Brustver-schleimung, Keuchhusten, Influenza, Asthma u. Bronchitis (Halsbrüune).

Es ist empfehlenswert zur Heilung der beim Zahnen der Kinder auftretenden Krankheiten.

Niederlagen: **Deutsche Apotheke** von Stellfeld & Irmão, — **Apotheke von Sommer & Cia.**

Preis pro Glas 1\$500.

Eine Dampfmaschine (Lokomobile)

in sehr gutem Zustande, von 12 Pferdestärken, ferner eine **Eisenhobelmaschine**, eine **Eisenfräsmaschine**, eine **Bohrmaschine**, eine **Lochstanmaschine**, verschiedene **Transmissionen** und anderes mehr sind billig zu verkaufen. Näheres durch

Julio Volkmann,

Curityba — Rua 15 de Novembro Nr. 65.

Rattengift,

sicher wirksam gegen Mäuse u. Ratten, empfiehlt

die **Deutsche Apotheke.**

Praca Tiradentes.

Hamburger

in Originalpackung garantiert echt, ist stets

vorrätig in der

PHARMACIA ALLEMA.

VERMIDOL,

Wurmmittel von Heitor Luz

zur Vertreibung und Tötung der Eingeweidewürmer.

Das Vermidol ist ein Medikament von grosser Wirkung zur Vertreibung der Eingeweidewürmer, welche im Organismus der Kinder Ursache vieler Störungen sind; und diese Störungen bringen eine Menge von Symptomen mit sich, so dass es manchmal scheint, dass diese kleinen Wesen an anderen schweren Krankheiten leiden.

Wirkung des Vermidol.

Dieses Mittel bringt eine ausserordentliche Wirkung hervor; manchmal geschieht es, dass schon bei der ersten Gabe dieser Arznei die Kinder auf einmal sämtliche Würmer loswerden und dann für immer geheilt sind. In wenigen Stunden, ohne ein Abführmittel anzuwenden und im allgemeinen, ohne die Gaben zu wiederholen, werden sämtliche Würmer in grossen Mengen ausgeschieden. Bei den plötzlichen Anfällen, welche durch die Eingeweidewürmer hervorgerufen werden, ist seine Wirkung einfach grossartig: bei Konvulsionen, Schwindel und Kolikanfällen, durch dieselbe Ursache hervorgerufen, ist seine Wirkung ausgezeichnet, indem sie sich sogar bis auf die Verdauungsorgane erstreckt. Vermidol ist zu haben in der Apotheke von

Stellfeld & Irmão in Curityba, **Adelio Correia & C. in Paranaguá**, **Frederico Storache in Antonina**, — sowie in allen besseren Apotheken u. Geschäftshäusern des Staates Sta. Catharina.

Generalagentur in Florianopolis: **PHARMACIA ELYSEU.**

Agenturen: In Itajahy Castro & Luz, — in Blumenau Anton Reinhold, — in Joinville die dortigen Apotheken, — in São José Manoel Cezario Demaria, — in Palhoça Costa & Cia., — in Tubarão Pharmacia Hütle, — in São Francisco João da Cruz Salvador, — in Lages Apotheke Rambusch, — in Rio de Janeiro Silva Gomes & Cia., Rua São Pedro Nr. 24.